

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5/20 / Fachbereich 5/20 - Schulverwaltung

Sitzungsvorlage

Datum: 30.04.2008

Drucksache Nr.: **08/0177**

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung

Sitzungstermin

20.05.2008

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Schulstatistik zum 01.08.2008

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Fachverwaltung legt dem Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage die voraussichtlichen Schülerzahlen der städtischen Schulen zum 01.08.2008 vor. Die Gesamtzahl der Schüler in Sankt Augustin geht von 6.043 (Stand 15.10.2007) um 36 auf 6.007 (voraussichtlicher Stand am 01.08.2008) und damit um 0,6 % zurück.

An den Grundschulen geht die Zahl der Neuanmeldungen für die 1. Klassen von 572 (Stand 15.10.2007) um 52 auf 520 (voraussichtlicher Stand am 01.08.2008) und damit um 9,1 % zurück. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen sinkt im gleichen Zeitraum von 2.286 um 77 auf 2.209 und damit um 3,4 %.

Bezogen auf die einzelnen Grundschulen stellt sich die Situation sehr unterschiedlich dar. Zunächst einmal kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Aufhebung der Schulbezirke nicht zu den erwarteten bzw. befürchteten Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten und damit auf einzelne Schulstandorte bzw. Schulen geführt hat. An allen Grundschulen liegen die Anmeldezahlen im Korridor der durch die Schulentwicklungsplanung vorgegebenen Eckwerte und sichern damit die festgelegten Zügigkeiten. An den einzelnen Schulen gibt es allerdings stark abweichende Entwicklungen. Auffällig sind hier insbesondere die rückläufigen Anmeldezahlen an der GHS Menden (./. 42 Anmeldungen) sowie die überproportionalen Anmeldezuwächse an der GHS Niederpleis/Alte Heerstraße (+ 34 Anmeldungen). Hier muss die weitere Entwicklung sorgsam beobachtet werden, um ggf. rechtzeitig

ergänzende Maßnahmen zur Lenkung der Schülerströme einzuleiten.

An den weiterführenden Schulen stellt sich die Situation wie folgt dar: Während an den beiden Hauptschulen die Schülerzahlen rückläufig sind (von 663 um 39 auf 624, also um 5,9 %), steigen die Zahlen an den Realschulen von 1.008 um 25 auf 1.033 (+ 2,49 %) und an den Gymnasien von 1.803 um 78 auf 1.881 (+4,3 %). Auch hier entsprechen die Zahlen den Eckpunkten der Prognosen des Schulentwicklungsplanes.

An der Förderschule (Gutenbergschule) sinkt die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 283 um 23 auf 260 (./ 8,1 %).

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.